

Das waren unsere.....



# Turniere und Aktivitäten 2018



## Rückblick

[www.prcv.de](http://www.prcv.de)



**Pony- und Reit-Club  
Volkmarode u.U. e.V.**

Alte Dorfstraße 4 • 38104 Braunschweig

# Liebe Sponsoren, Partner und Freunde des Vereins,

auch in diesem Heft möchte ich Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten des Pony- und Reit-Club Volkmarode im Jahr 2018 geben. Natürlich passen nicht alle PRCV-Unternehmungen in dieses Heft, ansonsten hätten Sie jetzt ein Telefonbuch in der Hand!

Im April und im Nov. gab es wieder Dressurlehrgänge mit Thomas Scholz und im Februar einen Springlehrgang mit Malte Weichsler. Der zweite Springlehrgang musste leider wegen Terminüberschneidungen ausfallen, wird aber im Februar 2019 nachgeholt.

Am 06. Januar 2018 gab es das traditionelle „Neujahrsfreispringen“ ge-

folgt vom Faschingsreiten am 17. Februar 2018.

Am 10. und 11. März fanden die 9. Volkmaroder Pony-Tage statt und wieder hatten wir rund 350 Nennungen, was einen tollen Erfolg darstellt. Vielleicht können wir diese Zahl ja 2019 noch steigern, Familie Fischer hat im August den Hallenboden ausgetauscht, was sicherlich den einen oder anderen Ponyreiter veranlassen wird, bei uns zu nennen.

Der Ostermontag gehörte der Pony-Rassepräsentation, die zum ersten Mal bei uns stattgefunden hat und auch 2019 wieder bei uns stattfinden wird.



Im August gab es unter der Leitung von Gundula Fischer, Maria Hagebölling und Carola Möller einen Abzeichenlehrgang. Rund 16 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, haben teilgenommen und auch dieses Jahr haben wieder alle bestanden!

War das schon alles? Natürlich nicht, am 15. Dez. beginnt um 15:00 Uhr unser alljährliches Weihnachtsreiten. Sie haben Lust auf Bratwurst und Glühwein? Kein Problem, schauen Sie doch einfach mal rein, es ist genug für alle da!

Das 46. Volkmaroder Herbst-Turnier ging wieder über vier Tage. Gott sei Dank kann man da nur sagen, mit 1950 Nennungen haben wir einen Vereinsrekord aufgestellt. Diesen Andrang hätten wir an drei Tagen nicht bewältigen können.

Mit reiterlichem Gruß



Im Oktober gab es endlich wieder einen Silke Gärtner-Lehrgang, Carola Möller konnte Silke Gärtner überzeugen, mal wieder bei uns Station zu machen!

Michael Zichy

1. Vorsitzender Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U. e.V.



## 17. Februar 2018:

Faschingszeit - auch beim PRCV wurde gefeiert! Es gab ein Ringreiten, einen Wettbewerb ohne Pferd und die Prämierung des schönsten Kostüms! Natürlich ist so ziemlich alles gekommen, was Rang und Namen hat. Auf der Gästeliste fanden sich unter anderem der Teufel, Don Quijote und Sancho Panza, Batwoman, Dracula, eine Prinzessin, Superwoman, Biene Maja, eine Polizistin, Besuch aus Bayern, die letzten Einhörner, eine reitende Katze, ein Pirat und noch viele weitere illustre Gäste!







Der Preis für das schönste Kostüm ging an Anna Bergmann und „Chirago“!



## 10. und 11. März 2018:

Zum 9. Mal veranstaltete der Pony- und Reit-Club Volkmarode seine Pony-Tage. Reine Ponyturniere, also für „kleine Pferde“ mit einem Stockmaß bis max. 148 cm, sind mittlerweile selten geworden. Um so mehr haben wir uns über den großen Zuspruch gefreut, mit etwas mehr als 350 Nennungen war es ein Riesenerfolg. Es ist übrigens nicht so, dass Ponys nur was für Kinder und Jugendliche sind! Es gibt auch viele Erwachsene die Ponys reiten, Voraussetzung ist aber, sie werden nicht zu groß und/oder zu schwer. Ausgeschrieben waren Prüfungen bis zur Klasse L.



Thalia Meyer sicherte sich auf „Daisys Dorina“ die goldene Schleife in der Qualifikation zum Vogeley-Preis Dressur und war damit für das Finale beim HA.LT in Verden qualifiziert!



Lilli Divjak hieß unsere 1. Siegerin am Samstag. Sie gewann auf „Kenn i Di“ die E-Dressur. Aber es ging noch weiter, sie wurde 2. im Dressur-WB und holte am Sonntag noch zwei 3. Plätze im E-Springen



Edwina Zichy vom gastgebenden Verein (li.) konnte sich am Ende des Tages über drei Platzierungen freuen. Auf „Elin's Quäntchen Glück“ wurde es der 1. Platz in der A\*\*-Dressur, ein 2. Platz in der A\*-Dressur und ein 8. Platz in der Dressurreiterprüfung der Kl. L!

Bei den 4-6 jährigen Ponys war Jessica-Michelle Besselmann (re.) auf „Dancing Chrome“ das Maß der Dinge und war in der Dressurponyprüfung der Kl. A nicht zu schlagen!



Emely Hapke holte sich auf ihrer Stute „Ally“ (li. und mi.) den 1. Platz im Dressur-Wettbewerb und die weiße Schleife (3. Platz) im Springreiter-Wettbewerb! Die 3. Abteilung im Reiter-Wettbewerb ging an Maja-Anonie Schütze auf „Ronja“ (re.)! Überreicht wurde die goldene Schleife von August Schmidt, der diese Prüfung zusammen mit Nadine Seitlinger-Schneider gerichtet hat!



Gleich zwei goldene Schleifen gingen an Lara Engelhardt auf „Paula“ (li. und re.)! Sie gewann die 1. Abteilung im Reiter-Wettbewerb und den Dressurreiter-Wettbewerb!



... und noch eine Siegerin im Reiter-Wettbewerb! Der Pokal und die goldene Schleife gingen in der 2. Abteilung an Pia Josephin Lengsfeld auf „Calimba la Vain“ (li. und re.)!



Immer wieder ein Highlight der Volkmaroder Pony-Tage, der Fühzügelwettbewerb! Bewertet wird hier der Sitz, die Balance, die Losgelassenheit, die allererste Einwirkung und der Gesamteindruck von Reiter(in) und Pferdeführer(in)! Gewonnen hat diesen Wettbewerb Florentine Gräfin von Pfeil auf „Lickfolds Springthyme“ (oben re.)!







Am Sonntag ging es dann weiter mit den Springprüfungen. Pünktlich um 9:00 Uhr traten 12 Reiterinnen zum Springreiter-Wettbewerb an. Der Springreiter-Wettbewerb besteht aus einem Dressurteil und vier nicht allzu hohen Sprüngen. Der erste Sieg des Tages ging an Kelly Sophie Beinhorn auf „Scotty“ (oben li. und mi.), dicht gefolgt von Juliana Jurczek auf „Laika“ (oben re.)! Im Anschluss folgten ein Stil- und ein Zeitspringen der Kl. E! Die Stilspringprüfung konnte Emily Johanna Wolfschmitt auf „Dance on Top“ für sich entscheiden (unten li.), die goldene Schleife im Zeitspringen erritt sich Emma Roß auf „Sky“ (unten mi.)!



..... und die Hindernisse wurden höher. Geht es im E-Springen bis zu einer Höhe von 85 cm, müssen in einem A\*-Springen schon 95 cm überwunden werden.

Auch hier hat der PRCV wieder ein Stil- und ein Zeitspringen ausgeschrieben. Die Gewinnerin im Zeit-A\* hieß Anna Abromeit auf „Hesselteichs Goldene Dame“ (li.), die auch noch einen 2. Platz im Stil-A\* erreicht hat. Im Stil-A\* war Eliza Hürsay auf „Top Night Fire“ (re.) mit einer Wertnote von 7.7 nicht zu schlagen!



Auch immer wieder schön anzusehen, unser Wettbewerb „Jump, Dog und Überraschung“ (unten)! Hierbei müssen der reitende Teilnehmer und der Hundeführer jeweils einen Springparcours absolvieren und anschließend gemeinsam auf Holzskiern bis ins Ziel laufen. Gewonnen haben diese „Prüfung“ Josephine Jurczek als Reiterin mit ihrer Hundeführerin Sabrina Altemark!



..... und wieder wurde es ein bisschen höher, in den A\*\*-Prüfungen sind es schon 105 cm. Ausgeschrieben war eine Springprüfung mit Stilwertung. Leandra Siebert auf „Pik Ass“ (oben) hatte hier mit einer 8,0 als Wertnote und der schnellsten Zeit die Nase vorn!

Die letzte Prüfung des Tages war eine Stilspringprüfung der Kl. L mit Siegerunde (115 cm). Fünf Reiterinnen wurden platziert, davon gingen allein drei Schleifen (1., 3. und 5. Platz) an Maja Weinkopf. Auch sie hatte als Wertnote eine 8,0 und legte mit „Monti“ in der Siegerunde den schnellsten Ritt hin. Zweite wurde hauchdünn ( $\frac{14}{100}$  Sek.) dahinter Jolie Marie Ader auf „Kassini“ (unten re.)!





## 02. April 2018:

Am Ostermontag hatten wir erstmalig die Pony-Rassepräsentation zu Gast! In einem rund dreistündigen Programm gab es einen Einblick über die Vielfalt der Ponyrassen. Die Halle war bis zum Ende der Veranstaltung bis auf den letzten Platz belegt. Mit diesem Ansturm hatte keiner gerechnet, das Catering-Personal musste kurzerhand verdoppelt werden. In rund vier Stunden haben die fleißigen Helfer gut 600 Bratwürste verkauft, was ungefähr einem  $\frac{1}{3}$  dessen entspricht, was wir auf unserem Herbst-Turnier verkaufen. Allerdings ist das Herbst-Turnier vier Tage lang, man kann sich also wohl vorstellen, was unsere Vereinsmitglieder in diesen vier Stunden geleistet haben. Aber auch Kaffee und Kuchen ging in rauen Mengen über den Tresen. Alles in allem war es eine gelungene und abwechslungsreiche Veranstaltung die auch 2019 wieder am Ostermontag bei uns stattfindet!



## 29. Juli-07. August 2018:

In den Sommerferien gab es wieder einen Abzeichenlehrgang. Gundula Fischer, Maria Hagebölling und Carola Möller haben die 16 Kinder, Jugendliche und Erwachsene innerhalb von 10 Tagen in Theorie und Praxis prüfungsfertig gemacht! Auch dieses Jahr haben wieder alle Teilnehmer bestanden!





**02. September 2018:**

15 Aktive (Florian Römer fehlt auf dem Bild), 3 Betreuer und 2 Hunde machten sich am Sonntag bei schönstem Wetter auf zum Schapener Volkslauf. Drei Siegerinnen stellte der PRCV, Milana Bornhardt, Lilli Jacksteit und Johanna Thumann konnten ihre Altersklassen jeweils für sich entscheiden!

**13.-16. September 2018:**

Unglaublich! Ein anderes Wort fällt mir für das 46. Volkmaroder Herbst-Turnier nicht ein! Knapp 1950 Nennungen wurden abgegeben und damit ein absoluter Vereinsrekord aufgestellt! Wir werden wohl den 4-Tage-Modus beibehalten müssen, anders ist ein solches Nennungsaufkommen nicht zu handhaben!



Anni Evers (li. und oben) hat dieses Wochenende mit „Nirajana“ und „Mondrian“ ordentlich abgeräumt. Drei goldene, eine silberne und eine grüne Schleife fanden bei ihr ein neues Zuhause.  
Die Stilspringprüfung der Kl. A\* konnte Lilli Madeline Divjak auf „Pik Ass“ (oben re.) für sich entscheiden. Es gab noch einen 3. und einen 4. Platz im E-Springen, sowie einen 4. Platz auf „Hugo Egon“ in einer Dressurprüfung der Kl. A\*!  
Theresa Wickboldt vom PRCV kam mit „Sambuca“ auf einen 5. Platz in einer Springprüfung der Kl. E!





Unser Turnier von oben!  
Diese tolle Aufnahme stammt von unserem Vereinsmitglied Lennart Pflingsten, der auch 2018 wieder mit seiner Drohne vor Ort war.



Die Bezirksstandarte ging 2018 an die Mannschaft „Helmstedt I“, bestehend aus:

- Pia-Carlotta Gagel auf „Formidable“
- Annika Kaltenbach auf „Boris“
- Jana Mieske auf „Hochmoor's Lorette“
- Johanna Schrobback auf „Brianna“

Mannschaftsführerin war Femke Schmidt!

Platz 2 ging an die Mannschaft „RC Braunschweiger Land“ (Saskia Heimann auf „Lord Capri“, Maren Müller auf „Luke“, Janina Pfeiffer auf „Columbo“ und Anneke Wintjen auf „Sam“, Mannschaftsführerin war Saskia Krystosek)!



Einen hervorragenden 3. Platz in der Dressurprüfung Kl. A\*\* für Mannschaften mit einer Wertnote von 7,8 gab es für die Heimmannschaft vom Pony- und Reit-Club Volkmarode, bestehend aus:

- Theresa Bublitz auf „Bandit Tom Crox“
- Nadine Lehmann auf „Fuegolino“
- Franziska Wunder auf „Roma Armani“
- Edwina Zichy auf „Elin's Quäntchen Glück“

Mannschaftsführerin war Maria Hagebölling!

Gewonnen hat diese Prüfung die Mannschaft „RC Braunschweiger Land“!



Das Finale „Heide-Derby“ ist jedes Jahr wieder ein Hingucker! Es ist und bleibt eine außergewöhnliche Springprüfung, die der Initiator Richard Bock da jedes Jahr wieder auf die Beine stellt. Mittlerweile wird es als Zwei-Phasen-Springprüfung der Kl. A\*\* ausgetragen. Der Parcours ist eine Mischung aus gewöhnlichen (abwerfbaren) Hindernissen und mobilen Geländehindernissen!

Gewonnen hat das Finale 2018 übrigens Laura Beyer vom RFV Wechold-Martfeld auf „Cardhu“ (re.)!

Mit Theresa Bublitz auf „Bandit Tom Crox“ war auch ein PRCV-Mitglied fürs Finale qualifiziert (mitte re.)!



...und noch ein Finale. Der Bezirkspferdesportverband-BS hat uns das Finale des Springnachwuchschampionats der Kreykenbohm Spedition GmbH & NAVIS Schifffahrts- und Speditions AG übertragen. Es handelt sich um eine Stilspringprüfung der Kl. L m. Standardanforderungen und Stechen, ausgeschrieben für Junioren und Junge Reiter (bis max. 21 Jahre). Gewonnen hat dieses Finale Nira Stute auf „Jupi Jupi Jej“ (li.), 2. wurde Lucy Conrady auf „Gisell“, der 3. Platz ging an Hannah Weinkopf auf „Lisett“. Überreicht wurde der Preis von Susanne Flege vom BPSV-BS!







Wie (fast) jedes Jahr fanden die Siegerehrungen der Braunschweiger Stadtmeisterschaften auch 2018 wieder im Rahmen des Volkmaroder Herbst-Turniers statt! Und wieder gingen zwei Titel an den PRCV. Dieses Jahr allerdings an eine Reiterin, Edwina Zichy war mit „Elin's Quântchen Glück“ (oben) sowohl in der „Kleinen Tour Dressur“ als auch in der „Youngster-Wertung“ (4-6 jähr. Pferde) erfolgreich!

Seit 2001 werden die BS-Stadtmeisterschaften von Ralf Jaenicke organisiert, ins Leben gerufen wurde diese Serie 1993 von Axel Milkau! Die Siegerinnen und Sieger 2018 (unten, von li. nach re.):

- Wolfram Dietrich auf „Uccelli“ (Große Tour Springen)
- Leandra Siebert auf „Pik Ass“ (Kleine Tour Springen)
- Minou Kretschmer auf „Little Lord Ludwig“ (Große Tour Dressur)
- Juliana Jurczek auf „Laika“ (Tennie-Wertung)
- Edwina Zichy auf „Elin's Quântchen Glück“ (Kleine Tour Dressur und Youngster Dressur)
- Christopher Sladowski auf „Geronimo“ (Youngster Springen)



Henrik Fischer auf „Scato“ vom Pony- und Reit-Club Volkmarode war dieses Jahr in einer Springprüfung mit Mindeststilnote der Kl. L und am Freitag in einer Punktesspringprüfung der Kl. L aktiv!

In der ersten Prüfung gab es eine weiße Schleife für den 3. Platz, im Punkte-L wurde es eine grüne Schleife für den 8. Platz!





Der Pony- und Reit-Club Volkmarode entwickelt sich so langsam zu einer Dressurhochburg! Von 13 Dressurprüfungen wurden 6 von Reiterinnen des PRCV gewonnen!  
 Lunja Ernst auf „Fidelio“ (oben li. und re.) holte sich die goldene Schleifen in der A\*\*-Dressur.  
 Gleich zwei 1. Plätze belegte Friederike Zorn auf „Lucy La Fee“ (unten re.), sie gewann die E- und die A\*-Dressur!  
 Die nächste goldene Schleife ging an Saskia Heitman auf „Lord Capri“ (unten li. und mi.) in der Dressurreiterprüfung Kl. M\*!



... und noch ein paar Dressur-Platzierungen!  
 Laura Opitz und „Bernie“ (oben li.) sowie Leni Camehn auf „Orchid's Cavendo“ (oben mi.) holten jeweils den 2. Platz in ihrer Abteilung des Reiter-Wettbewerbs. Maria Hagebölling gewann mit „Romantik“ (oben re.) die L-Kandare und wurde 3. in der Dressurreiterprüfung Kl. M\*. Die oben bereits erwähnte Saskia Heitmann gewann mit ihrer Mannschaft „RC Braunschweiger Land“ die goldene Schleife in der Mannschaftsdressur Kl. A\*\* (unten li.). Die silberne Schleife und damit der 2. Platz ging an Clara Matthes auf „Chalotte“ (unten re.) in einer Dressurprüfung der Kl. A\*!



Drei Platzierungen gab es für Theresa Bublitz auf „Bandit Tom Crox“ (unten)! Es wurde ein 4. Platz in einer Springprüfung der Kl. L, ein 5. Platz in einer Springprüfung der Kl. A\*\* und ein 3. Platz in der A\*\*-Mannschaftsdressur!

Darf ich vorstellen, unser neuestes Schleifenkind, Florian Habermann (re.)!



Sitta Waitz mit „Shadow“ (li.) auf dem Weg zum Sieg in der Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M\*!

Auch das kann mal passieren, Pferd und Reiter verlassen getrennt den Springparcours (re.)!



Nach Lisa-Ann Mukodzi, Julia Eckardt und Finja Bormann ist Alma-Mara Hagemann (oben) vom RFV Hankensbüttel die vierte Amazone die auf dem Volkmaroder Herbst-Turnier ein S\*-Springen gewinnen konnte! Mit ihrer selbst-gezogenen Stute „Sylvia“ gewann sie am Samstag die Punktesspringprüfung der Kl. S\*! Überreicht wurde der Preis von Nick-Torben Zeddies vom „Autohaus Braunschweig, ABRA-Querum“!



Alma-Mara Hagemann auf „Sylvia“, Christopher Bartels auf „Samantha“ und Malte Weichler auf „Cristall“ (oben von li. nach re.) auf ihrer Ehrenrunde am Samstag-Nachmittag!



38 Paare haben fürs S\*-Springen mit Siegerunde genannt, 20 Paare sind angetreten. Christopher Sladowski erritt sich seinen 3. S-Sieg und kommt damit dem goldenen Reitabzeichen wieder einen Schritt näher! Überreicht wurden die Preise von Monika Bergmann vom gastgebenden Verein und von Andreas Rabehl vom „Autohaus Braunschweig, ABRA-Querum“. Seit nunmehr 20 Jahren steht das Autohaus Braunschweig als Partner an unserer Seite und ermöglicht durch seine großzügige Unterstützung die Durchführung unserer Turniere auf diesem Niveau!



Auf zur letzten Ehrenrunde am Sonntag-Nachmittag! Sieben Paare haben sich für die Siegerunde qualifiziert, darunter auch die ersten 3 vom Samstags-S\*!

Aber Christopher Sladowski (blieb in beiden Umläufen als einziger fehlerfrei) auf „Bacarola“, Pawel Jurkowski auf „For me“ und Christopher Bartels auf „Chardonnier“ (unten von li. nach re.) waren nicht zu schlagen!





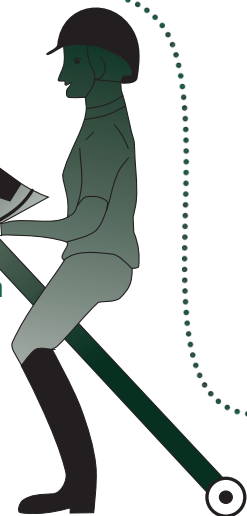
.... ein paar Turnier-Impressionen!



....etwas mehr als  
**2.300**  
Nennungen

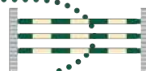


...Aktive aus 246 Vereinen



**9. Volkmaroder Pony-Tage (10./11.03.2018):**

15°C mit ein bisschen Sonne, kein Regen! Das  
Wochenende davor waren es noch bis  
zu -10°C!



**Pony-Rassepräsentation (02.04.2018):**

10°C mit ein bisschen Sonne, kein  
Regen!

**46. Volkmaroder Herbst-Turnier (13.-16.09.2018):**

Zwischen 14°C (Do.) und 22°C, in der Nacht auf  
Do. 6l/m<sup>2</sup> Regen, ansonsten trocken!

**13.400,-**



**GEWINNGELDER**

**160** Liter  
Milch

**12,5 kg**  
Shrimps

**1.330** Pferde

**ca. 6000**  
**Besucher**

# Das war das Jahr 2018 in Zahlen!

Auf dieser Seite möchten wir Ihnen mal einen kleinen Überblick darüber geben, was im Laufe des Jahres so alles verkauft und verzehrt wurde. Auch erfahren Sie hier, wie das Wetter war, wie viele Nennungen wir insgesamt hatten und die Anzahl der Reiter und

Pferde die unsere Turniere besucht haben. Da fällt mir doch gleich noch eine Zahl ein. Unsere Vereinsmitglieder haben dieses Jahr 177 Platzierungen erritten, wovon es 28x die **Goldene Schleife** gab!

**10 kg**  
Kaffee

**50** Pakete  
Toastbrot



**2300**  
Bratwürste

**600**  
Nackensteaks



**156 kg**  
Nudel-, Kraut- und Kartoffelsalat



**1400** belegte  
Brötchenhälften

# BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

UNABHÄNGIG | NICHT PARTEIGEBUNDEN

BRAUNSCHWEIGER SPORT

Freitag, 9. März 2018

## Nach dem Todeskampf ist noch Pause angesagt

Der PRC Volkmarode richtet sein 9. Ponyturnier ohne die eigenen Tiere aus.

Von Henning Thobaben

**Braunschweig.** Es waren dramatische Stunden für die beiden Ponys des PRC Volkmarode. Cavendo entging mit einer Darmverschlingung nur knapp der Todesspirale. Nicht viel besser erging es Shivra mit einer Vergiftung. Heute sind beide wieder auf dem Wege der Besserung. Doch ein Start bei den 9. Pony-Tagen des Vereins am Wochenende ist ausgeschlossen.

„Langsamer hätte ich nicht fahren dürfen“, erinnert sich Maria Hagebölling an die Fahrt nach Hannover im Januar. Es war der Tag, an dem Cavendo plötzlich anders war. Das Pony legte sich hin, fraß nicht mehr, schwitzte und war unruhig vor Schmerz. Die Pferdewirtschaftsmeisterin aus dem Verein handelte sofort und brachte das Tier zur Tiermedizinischen Hochschule. Eine Operation rettete dem Pony das Leben.

Fast zeitgleich nahm Shivras Leidensgeschichte mit einer Vergiftung ihren Lauf. Was das Pony Schädliches zu sich genommen



Maria Hagebölling, Michael Zichy und Gundula Fischer (von links) mit den „Problem-Ponys“ Cavendo und Shivra.

hat, war nicht aufzuklären. Das Tier bekam Medikamente. Weil es nicht trank, gab es Flüssigkeit über eine Nasen-Schlund-Sonde. Acht Wochen lang durfte es nur in der Box stehen.

„Allein Cavendos Behandlungen haben 7000 Euro gekostet“, sagt Michael Zichy vom PRC Volkmarode. In vielen anderen

Vereinen wäre ein Pony angesichts dieser Kosten eingeschläfert worden, so der Organisator. Doch die Volkmaroder lieben den kleinen Vierbeiner. „Er ist ein super Springer, lässt jeden auf sich drauf und macht alles mit“, sagt Zichy. Im Sommer wird Cavendo genauso wie Shivra wieder als Reitpony zur Verfügung stehen.

Für das Turnier am Wochenende musste der Verein einigen Aktivitäten absagen, die mit den Ponys an den Start gehen wollten. Zwar gibt es mit Bernie noch ein drittes Pony. Doch das ist schon um die 25 Jahre alt – und bleibt nun auch im Stall. „Klar, dass sich nach dem Ausfall von Cavendo und Shivra alle auf Bernie gestürzt haben“, erklärt Zichy. Doch weil nicht alle auf den „Opa“ ausweichen konnten, ist Bernie der Gerechtigkeit wegen ebenfalls raus.

Nur fünf bis sechs Reiter des PRC werden daher am Wochenende antreten – alle mit eigenen Ponys. Das Teilnehmerfeld insgesamt ist dennoch groß genug. Rund 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Niedersachsen und umliegenden Bundesländern reisen an. Ein Teilnehmer kommt sogar aus Frankfurt am Main.

**9. Volkmaroder Pony-Tag** Samstag ab 8 Uhr und Sonntag ab 9 Uhr, Reitanlage der Familie Fischer in der Alten Dorfstraße 3.

Dienstag, 13. März 2018

BRAUNSCHWEIGER SPORT



## Rasse- und Hengstpräsentation am Ostermontag: Ponyrassen: facettenreich und faszinierend

**Braunschweig-Volkmere.** Ob Schaulöcher der vierbeinigen Welt, wiegend oder reißend, beschwazt: Triller werden einen Einblick in die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von Ponys geben. Für die Zuschauerinteressierten wird es wieder einige Highlights geben. So werden im Rahmen der Hengstpräsentation im Hengstpark von Volkmere am Ostermontag, 2. April, ab 11 Uhr beim Pony- und Reit-Club Braunschweig eine Präsentation von verschiedenen Ponyrassen an der Hand stattfinden. Besucht man die Präsentation am Ostermontag, 2. April, ab 11 Uhr beim Pony- und Reit-Club Braunschweig, so kann man sich über die unterschiedlichen Ponyrassen informieren und sich in allen Fragen kompetent beraten lassen. Die Ponys sind herzlich willkommen und ihre Präsentation am Ostermontag, 2. April, ab 11 Uhr beim Pony- und Reit-Club Braunschweig, ist ebenfalls ein Highlight. Besucht man die Präsentation am Ostermontag, 2. April, ab 11 Uhr beim Pony- und Reit-Club Braunschweig, so kann man sich über die unterschiedlichen Ponyrassen informieren und sich in allen Fragen kompetent beraten lassen. Die Ponys sind herzlich willkommen und ihre Präsentation am Ostermontag, 2. April, ab 11 Uhr beim Pony- und Reit-Club Braunschweig, ist ebenfalls ein Highlight.

## Wenn Ponys für Reiter kämpfen

Der PRC Volkmarode freut sich über die hohe Startbereitschaft bei seinem 9. Ponyturnier.

Von Henning Thobaben

**Braunschweig.** Edeltraut Zichy hat Ponys so richtig lieb gewonnen. Als die Kälten schon einen speziellen Charakter, weiß die 47-Jährige. Doch habe man sie auf selber Seite zu kämpfen sie für einen „Dreier“ wie mit Dackeln bei Hunden. Die haben auch ihren eigenen Kopf“, meint die Schiedsrichterin bei den 9. Ponytagen des PRC Volkmarode war sie eine der wenigen Starter bei den Ausschüben – aber hatte einen unfähigen Reiter.

Bei der Umverteilung der Klasse AP wurde Edeltraut Zichy Zweite. In der Klasse AP habe sie sich sogar das Titel. Ihr Pony heißt Elms Quälendes Glück und ist mit sechs Jahren noch relativ jung. Aber die Größe passt perfekt. Ein Hinweis von Lutz Lier ist erkrankt. Edeltraut Zichy Pony mit Lutz Lier. „Ich selbst habe nicht so große, aber ich habe viele kleine Ponys. Deshalb habe ich auch ein großes Glück“, sagt die Reiterin.

Bei Elms Quälendes Glück ist die Schiedsrichterin bei den Turnieren dabei – auch und vor allem bei Einzelprüfungen. Ein Nachbar hat sie dabei, sagt die junge Dressurmeisterin. Ratter Ponyturnier gibt es ebenfalls. In der Region ist die Veranstaltung in Vorbereitung. In der Region ist der Termin auch für Anna Ahrens mit dem Kalender vereinbart. „Ich bin eigentlich immer hier, aber ich muss mich mal freimachen“, berichtet sie. Auf dem Pony „Beschäftigte Goldes Damm“ war sie ähnlich erfolgreich. Edeltraut Zichy. In den letzten Sprünge wurde sie Erste und Zweite. „Aber auch in der Dressur möchte ich die 14-Jährige von Bek und Braunschweiger Land aus.“



Nachdem Weingott vom IGV Heinstadt bei ihrem Auftritt in der Stützprüfung der Klasse AP.



Anna Ahrens (links) und Edeltraut Zichy (rechts) mit ihren Ponys.

Das alles plus noch, weil das Wetter milde. Die Organisations waren hilfreich. Wie das Turnier für das Wochenende immer angeht, wenn es vorzeitig ausfällt. Dank der warmen Temperaturen war der Boden ein Stück mehr geformt.

„Die Startbereitschaft war ausgezeichnet“, sagt Michael Zichy. Vier von Edeltraut und in der Turnierleitung, Michael hat es so, dass man die 1000er Reiter, die für eine Prüfung gemacht haben, tatsächlich antreten. Das ist etwas anderes gewesen.

Rund 10 Helfer organisierten die reibungslose Ablauf. In der Vergangenheit hatte das Ponyturnier auch schon mit zwei Wochen nach dem großen Herbstturnier stattgefunden. „Aber das war es wert, die Freiwilligen direkt wieder zu motivieren“, sagt Zichy.

**Sehen Sie sich an!**  
Die Erfahrungen der Braunschweiger Ponys sind auf...





Die TOP-Platzierungen

Reiter-Wettbewerb Schritt-Trialog: 1. Paula Engelhardt (Pavla) ... Dressurreiter-Wettbewerb: 2. Helena Alborg (Laska) ...

Die Sieger der Stadtmeisterschaft 2018 werden beim Herbst-Turnier geehrt

Braunschweig. Die Stadtmeisterschaften werden in Braunschweig schon seit 26 Jahren ausgetragen. Seit 19 Jahren wird der Turnierleiter organisiert, um den Turniergeist in der Region Braunschweig zu fördern. Teilnehmern konnten alle Reiter, die ihre Stammmemberschaft in einem Braunschweiger Reitverein haben...

In diesem Jahr starteten in den 6 Wettbewerben 44 Reiterinnen und Reiterinnen insgesamt mit 52 Pferden. Sie erzielten insgesamt 584 Platzierungen. Die Erstplatzierten in diesem Jahr waren (von links): Wolfram Dietrich von Reiterhof Walkenrode (Springer - Große Tour), Lena...

dra Siebert vom Reitclub Braunschweiger Land (Springer - Kleine Tour), Minou Jarczok vom Reiterhof Leinrodt (Julianna - Große Tour), Edwina Zichy von PRC Volkmarode (Dressur - Kleine Tour) sowie: Wiergen-Wettung und Christopher Sladkowski. In...

Top-Leistungen, reibungsloser Ablauf

Rund 6000 Besucher verfolgen an vier Tagen die Spring- und Dressurprüfungen in Volkmarode

Von Herrng Thobias

Braunschweig. Am Donnerstag hat es so noch ordentlich geregnet. Aber das hielt nicht lange an. „Als Freitag mussten wir wieder wissen“, berichtet Michael Zichy (PRC Volkmarode), „berichtet Michael Zichy vom PRC Volkmarode. Aber das bedeutet die Veranstaltung des Vereins geht in Kauf. Schließlich ist es so schön Wetter die Besucher vor allem am Wochenende wieder in Scharen auf den Bahngelände. Am Ende waren es rund 6000 Menschen und Dressurprüfungen auf hohem Niveau verfolgten.“



Theresa Bzdütz vom PRC Volkmarode überwindet auf Bandi Tom Cox ein Hindernis zum Nutzfahrerturnier.

„Einen Acker für Dressurwettbewerb herzurichten, ist eine Leistung.“

Malte Wechsler, Reitpferd und Trainer.

Alles wird hier mit viel Liebe gemacht. Einen Acker für einen Dressurwettbewerb herzurichten, ist alles andere als eine Leistung, berichtet Malte Wechsler. Der heute 49-Jährige wurde in diesem Jahr unter anderem Dritter im S-Springen, für den Heitronics Heilmotiv dressiert. Aber Wechsler ist seit Junioren-Springreitler für den Pferdesport-Bezirksverband Braunschweig.

Die Leistungen von acht Gradbein, was immer es ging. Aber ihm ist bewusst, dass der Turnier für viele Menschen profitabel ist. In der Regel macht er vier bis fünf Ausgänge im Jahr 2019 nicht.

Elektrische Impulse für Pferd und Reiter

Tina Eggemann und Anja Jochims stellen am Rande des Turniers neue Fitnessmethoden und alternative Behandlungen vor.

Braunschweig. Reiten kann fit und gesund machen. Aber der Körper wird bei dem Sport auch nicht weniger gefordert. „sowohl der muskuläre als auch der des Herzens. Am Ende des Herbst-Turniers stellen wir beide Reitern am Rande des Turniers von elektrischen Impulsen und dem Einsatz von elektrischen Impulsen.“



Tina Eggemann an ihrem Stand.

Pferd durch die mittels der Impulse angeregte Muskelkontraktion deutlich verbessert. „Mit nur 15 Minuten kann ein Pferd erreicht werden. Anja Jochims bestätigt, „erzählen Tina Eggemann und Anja Jochims, die am 18. September in der Halle des PRC Volkmarode ein Seminar über elektrische Impulse an Pferden abgibt.“

Gelassenheit für das Tier vorliegt der Hersteller. Die Zwecke können auch Erholung und Regeneration fördern, so das Versprechen. Das 3750 Euro teure Produkt legt Anja Jochims auch ihrem eigenen Pferd auf - wie reitet in three Flegel. Aber nicht nur Pferde sollen von der Technik profitieren. In Volkmarode Menschen dazu eine auf einem Stand mit einer Decke Platz zu nehmen. Durch die Stimulation soll die Blutzirkulation der Muskeln verbessert werden. Das Training oder auch vor Auftritten auf Turnieren dieser Art, erklärte sie. Aber nicht nur Reiter und Reiterinnen, sondern auch Trainer und Trainerinnen sollten sich für diese Methode interessieren.



Anja Jochims zeigt ihre Decke an einem Pferdmodell. FOTO: HERRNG

Nr. 37 • Samstag, 15. September 2018

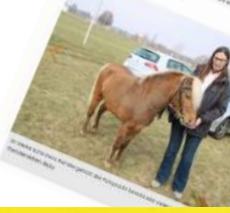
# SPORT Neue Braunschweiger REITSPORT

Beim **46. Herbst-Turnier in Volkmarode** gehen rund **600 Reiter** aus Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt mit fast doppelt so vielen Pferden an den Start. Zahlreiche Dressur-Springprüfungen machen das **Turnier des Pony-RC** zum Höhepunkt im Reiterkalender. Beginn am **Kirchweg** ist am **Samstag um 8 Uhr** und am **Sonntag um 8.30 Uhr**.



**Da wieder der Hengst! Pony-Schau in Volkmarode**

Die Pony-Schau in Volkmarode ist ein beliebtes Ereignis für viele Reiter und Zuschauer. In diesem Jahr wurden wieder viele tolle Ponys ausgestellt. Die Jury hat sich über die Qualität der Ponys und die Präsentation geäußert. Die Veranstaltung wird von den Mitgliedern des Pony-RC organisiert und ist für alle offen.



So war die Pony-Schau

# DER KLEINE GEORG

Die Fachzeitschrift für den Pferdefreund in Harz, Heide und Umgebung

## Ganz großes Kino bei der Rasse- und Hengstpräsentation in Volkmarode

Viele Ponys, ein buntes abwechslungsreiches Schauprogramm, der tolle Reiterclub Volkmarode sowie Top Weather im Nebel und Eye Contact mit der Jule Braucher auf der Veranstaltung des Pony- und Reiterclubs Volkmarode e.V.

Die traditionelle Hengstpräsentation als Hauptanlasser des Reitvereins Volkmarode e.V. findet jedes Jahr am Donnerstag, 2. April bei herrlichem Sonnenschein in Volkmarode statt. Ein mehr als zehntägiges abwechslungsreiches Programm bietet aber nicht nur den Mitgliedern, sondern auch allen Pferdefreunden die Möglichkeit der Hengstpräsentation. In der ersten Reihe stehen die Hengstpräsentation und die anschließende Hengstschau. In der zweiten Reihe stehen die Hengstpräsentation und die anschließende Hengstschau. In der dritten Reihe stehen die Hengstpräsentation und die anschließende Hengstschau.

Bühnen, die von vom Gerd Kammerling, Jule & Toni Goldweg aus Lage Hase und primär von Jule Goldweg vorgeführt werden.

Familie Olters aus Wipperfurthung, die von vom Gerd Kammerling, Jule & Toni Goldweg aus Lage Hase und primär von Jule Goldweg vorgeführt werden.

Hengst, die von vom Gerd Kammerling, Jule & Toni Goldweg aus Lage Hase und primär von Jule Goldweg vorgeführt werden.

Hengst, die von vom Gerd Kammerling, Jule & Toni Goldweg aus Lage Hase und primär von Jule Goldweg vorgeführt werden.

Der schillerste Hengst der Welt, das Hengst-Rockschiff, wurde von einem Schicksal im Reiterclub Volkmarode e.V. präsentiert. Der Hengst wurde von einem Schicksal im Reiterclub Volkmarode e.V. präsentiert. Der Hengst wurde von einem Schicksal im Reiterclub Volkmarode e.V. präsentiert.

Der schillerste Hengst der Welt, das Hengst-Rockschiff, wurde von einem Schicksal im Reiterclub Volkmarode e.V. präsentiert. Der Hengst wurde von einem Schicksal im Reiterclub Volkmarode e.V. präsentiert.

Der schillerste Hengst der Welt, das Hengst-Rockschiff, wurde von einem Schicksal im Reiterclub Volkmarode e.V. präsentiert. Der Hengst wurde von einem Schicksal im Reiterclub Volkmarode e.V. präsentiert.



Die Hengstpräsentation in Volkmarode



Die Hengstpräsentation in Volkmarode



Die Hengstpräsentation in Volkmarode

Die Hengstpräsentation in Volkmarode ist ein beliebtes Ereignis für viele Reiter und Zuschauer. In diesem Jahr wurden wieder viele tolle Ponys ausgestellt. Die Jury hat sich über die Qualität der Ponys und die Präsentation geäußert. Die Veranstaltung wird von den Mitgliedern des Pony-RC organisiert und ist für alle offen.

Die Hengstpräsentation in Volkmarode ist ein beliebtes Ereignis für viele Reiter und Zuschauer. In diesem Jahr wurden wieder viele tolle Ponys ausgestellt. Die Jury hat sich über die Qualität der Ponys und die Präsentation geäußert. Die Veranstaltung wird von den Mitgliedern des Pony-RC organisiert und ist für alle offen.

Die Hengstpräsentation in Volkmarode ist ein beliebtes Ereignis für viele Reiter und Zuschauer. In diesem Jahr wurden wieder viele tolle Ponys ausgestellt. Die Jury hat sich über die Qualität der Ponys und die Präsentation geäußert. Die Veranstaltung wird von den Mitgliedern des Pony-RC organisiert und ist für alle offen.

Die Hengstpräsentation in Volkmarode ist ein beliebtes Ereignis für viele Reiter und Zuschauer. In diesem Jahr wurden wieder viele tolle Ponys ausgestellt. Die Jury hat sich über die Qualität der Ponys und die Präsentation geäußert. Die Veranstaltung wird von den Mitgliedern des Pony-RC organisiert und ist für alle offen.

Die Hengstpräsentation in Volkmarode ist ein beliebtes Ereignis für viele Reiter und Zuschauer. In diesem Jahr wurden wieder viele tolle Ponys ausgestellt. Die Jury hat sich über die Qualität der Ponys und die Präsentation geäußert. Die Veranstaltung wird von den Mitgliedern des Pony-RC organisiert und ist für alle offen.

## Braunschweiger Stadtmeisterschaften im Dressur- und Springreiten 2018 Großartiges Nennungsergebnis für die 26. Auflage

Einer der Höhepunkte des Reitturniers des Pony- und Reit-Club Volkmarode war die traditionelle Siegerehrung der Braunschweiger Stadtmeisterschaften im Dressur- und Springreiten am Sonntagnachmittag.

Die Durchführung der Meisterschaften ist auch der Unterstützung vieler Sponsoren aus dem Raum Braunschweig zu verdanken. Organisiert wurde die Meisterschaft in diesem Jahr erneut vom Verein der Braunschweiger Turnierreiter unter der Leitung von Ralf Jaenicke, der von vielen fleißigen freiwilligen Helfern unterstützt wurde. Axel Milkau, Präsident des Pferdesportverbandes Hannover und Initiator der Braunschweiger Löwenclassics, hat vor 26 Jahren die Stadtmeisterschaften ins Leben gerufen.

Das Projekt „Stadtmeisterschaft“ soll als Ansporn für die Reiter und Reiterinnen dienen und ist eine gelungene Plattform den Reitsport auf interessante Weise darzustellen. Sie sind aber auch Orientierungshilfe, um den Leistungsstand der Braunschweiger Reiter einzuordnen. Zurzeit ist diese Art Meisterschaften durchzuführen wohl einmalig, zumindest im Einzugsbereich des Pferdesportverbandes Hannover.

Das Besondere an dieser Meisterschaft ist, dass der Leistungsstand der Reiter in unterschiedlichen Wertungskategorien über die gesamte Saison widerspiegelt wird. Gewertet werden im Zeitraum von Januar bis September nunmehr die 10 besten Ergebnisse der Saison.

In den 6 Wertungsgruppen starteten deutlich mehr Reiter und Reiterinnen als 2017. 44 Reiterinnen und Reiter aus 10 Vereinen mit 52 Pferden. 384 Platzierungen, etwas weniger als 2017, zeigen eindrucksvoll die reitsportliche Aktivität im Raum Braunschweig.

Neben Berichten in der Fachpresse werden die Zwischenergebnisse wöchentlich in der lokalen Presse veröffentlicht. Nicht nur für die teilnahmeberechtigten Stammmittglieder aus den Braunschweiger Reitvereinen bleibt es daher bis zum Ende spannend.

Die Webseite des Vereins Braunschweiger Turnierreiter [www.bs-turnierreiter.de](http://www.bs-turnierreiter.de) bietet die ideale Plattform für die Präsentation der aktuellen Ergebnisse und anderen interessanten Informationen. Aktuelle Zwischenstände werden auch über Facebook gepostet.

Gesondert geehrt wurde die jüngste Teilnehmerin, die erst 8-jährige Clara Oppermann mit dem 30-jährigen Pony ‚Felix‘ (ältestes Pferd/Pony in der Wertung) im Besitz von Sabrina Dahme. Sie belegt in der Teenie-Wertung den 4. Platz.

Gegenüber dem letzten Jahr konnten sich wieder einige neue Reiterinnen unter den TOP 3 platzieren.

Im Springen setzte sich Wolfram Dietrich (Reiterhof Walkemeyer) mit ‚Ucelli‘ im Besitz von Susanne Andersson, in der ‚Großen Tour‘, bei der alle Platzierungen aus Springprüfungen der Klasse L bis S gewertet werden, vor Christopher Sladowski (Sportförderung Löwenclassics) mit ‚Bacarola‘ durch. Melissa Fricke (RC Braunschweiger Land) platzierte sich mit ‚Emillion‘ auf dem 3. Platz.

Die Entscheidung fiel hier erst am letzten Wertungswochenende.

In der ‚Kleinen Tour‘ Springen (Wertungsprüfungen aus A und L) gewann, wie im Jahr zuvor, die 15-jährige Leandra Siebert (RC Braunschweiger Land), Siegerin der Pony-Bezirksmeisterschaften und Qualifikantin des

Bundesnachwuchschampionats der Ponyreiter, mit dem 16-jährigen deutschen Reitpony ‚Pik Ass‘ vor Saskia Krystosek auf ‚Coralina B‘ (RC Braunschweig Lehnendorf) und Christopher Sladowski (Sportförderung Löwenclassics) mit ‚Geronimo‘ mit nur wenigen Punkten Abstand.

Siegerin der ‚Großen Tour‘ Dressur (Wertungsprüfungen aus L bis S) wurde Minou Kretschmer (Sport- und Therapiereitverein Braunschweig) mit ‚Little Lord Ludwig‘, einem 11-jährigen Wallach von ‚Lauries Crusador‘ aus einer ‚Wittinger‘-Mutter. Im letzten Jahr war das Paar noch in der Kleinen Tour platziert.

Knapp dahinter platzierte sich Catherina Niemsch (RFV Braunschweig) mit ‚Chocolate Cookie‘ auf dem 2. Platz. 3. wurde Sylvia Bach mit ‚Djella‘ vom RC Braunschweiger Land.

Die ‚Kleine Tour‘ Dressur (Wertungsprüfungen aus A und L) konnte Edwina Zichy (Pony- und Reit-Club Volkmarode) mit ‚Elin‘ Quinthen Glück, einer 6-jährigen Stute von ‚Quarterbacks Junior‘ aus einer ‚Nixen‘-Mutter, knapp vor Anna Abromeit mit ‚Hesselteichs Goldene Dame‘ (RC Braunschweig Land) und Minou Kretschmer mit ‚Mellimaras Je t‘aime‘ (Sport- und Therapiereitverein Braunschweig), für sich entscheiden.

Die Youngster Tour, eine Sonderwertung für die bis zu 6-jährigen Pferde, die in den Spring- und Dressurtouren genannt wurden, gewannen für die Dressurreiterinnen die Siegerin der Kleinen Tour Dressur Edwina Zichy mit ‚Elin‘ Quinthen Glück vom Pony- und Reit-Club



Olaf Finke von PODA Qualitätszaun gratuliert Wolfram Dietrich zum Sieg in der Großen Tour (Springen)

**poda**  
Zäune und Tore

SCHAUEN SIE DOCH MAL RÜBER  
[poda-qualitätszaun.de](http://poda-qualitätszaun.de)

**ZÄUNE UND TORE FÜR DIE TIERHALTUNG**

JETZT BERATEN LASSEN!  
**05303 970 45 70**

- ✓ BERATUNG VOR ORT
- ✓ MONTAGESERVICE
- ✓ KOSTENFREIE KALKULATION
- ✓ BIS ZU 20 JAHRE GARANTIE

**BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG IN WENDEBURG**

PODA Qualitätszaun GmbH  
Fichtenbergstr. 10  
38178 Wendeburg

## Regionaler Turniersport

Volkmarode, für die Springreiter Christopher Sladowski mit „Geronimo“ von der Sportförderang Löwenclassics RC Braunschweig-Lehndorf, der auch schon in der kleinen Tour Springen platziert war.

In der Teorie-Wertung (Einf. RW, Dressur- und Springreiter WB und E-Dressur/Springen) hatte

am Ende der Saison die 11-jährige Juliana Jurczak mit „Laika“ einer 12-jährigen Weibin A Stute vom RC Braunschweiger Lehndorf knapp die Nase vorn. An zweiter Stelle platzierte sich Lilly Rosendahl mit „Hugo Egon D“ von der PSG zwischen Harz und Heide vor der Drittplatzierten Sophie Reinhorn mit „Scotty“ vom RC Braunschweig Lehndorf.

Die Planungen für die neue Saison laufen schon jetzt an, um im Februar die neue Ausrichtung zuz. 27. Auflage der Braunschweiger Stadtschickschaften veröffentlichen zu können.

Ralf Jaenicke  
Fotos: Katarina Blasig



## Regionaler Turniersport

46. Herbstturnier in Volkmarode

Nennungsrekord und toller Sport sorgen für ein „Wahnsinnsturnier“



Das 3. Septemberwochenende ist in Reiterkreisen fest verplant. Denn dann lädt der Pony- und Reit Club Volkmarode zu seinem traditionellen Herbstturnier ein, das sich mittlerweile zu den größten und bekanntesten Pferdesportveranstaltungen in der Region Braunschweig entwickelt hat. So ist es nicht verwunderlich, dass sich das Team um den 1. Vorsitzenden Michael Zichy auch immer über ein tolles Nennungsergebnis freuen kann. Doch mit so einem Ansturm hatten die Veranstalter allerdings nicht gerechnet. Nicht nur dass trotz einiger Parallelveranstaltungen 615 Reiter 1.950 Nennungen für 1.095 Pferde abgegeben hatten, in den 37 bis zur Klasse M\* bzw. S\* ausgeschriebenem Dressur- und Springprüfungen sind auch viele Reiter an den Start gegangen. „Das ist dieses Jahr wirklich der Wahnsinn. Wir hatten 1.950 Nennungen, das war wesentlich mehr als 2017 und um die 300 bis 400 Nennungen mehr als normalerweise“, erzählt der 1. Vorsitzende. Dabei hat das Herbstturnier mittlerweile eine Größenordnung angenommen, die an 3 Tagen nicht mehr zu bewältigen ist. „Wir haben ja damals schon angefangen, so bei 1.650 Nennungen zu sagen, das geht an 3 Tagen nur noch, wenn man morgens um 7 Uhr anfängt oder man muss die Startplätze begrenzen. Beides wollten wir nicht und haben dann Donnerstags angefangen.“

Dennoch wartete auf die Veranstalter und Zuschauer vom 13. - 16.09.2018 ein vollgepacktes Programm. „Wir hatten 2 Abteilungen Springpferde A\*, 2 Abteilungen Springpferde L und auch im Punkte-L am Freitag 2 knüppeldicke volle Abteilungen. Ich denke mal, das spricht auch für's Turnier“, so Zichy. Allerdings ist er sich darüber bewusst, dass so eine Veranstaltung nicht ohne die fleißigen Helfer und Sponsoren durchzuführen ist. So ist

28

## 2. S-Sieg für Alma-Mara Hagemann

Am Samstagnachmittag bildete das Punktespringen der Klasse S\* einen ersten Höhepunkt des 46. Herbstturniers. Und bereits hier zeigten die 35 Paare richtig guten Pferdesport. Allerdings taten sich die ersten Starter noch ein bisschen schwer damit, über den von Piotr Gospodarek und Sebastian Apmann gebauten Parcours die Höchstpunktzahl zu erreichen. Dies gelang zuerst dem für den RFV Brelinger Berg startenden Pawel Jurkowski, der im Sattel von „Clintorado“ nach 62,81 Sekunden zu Hause war. Doch die Zeit von 62,81 Sekunden sollte „nur“ zu Rang 5 reichen. Denn Alma-Mara Hagemann sauste mit der selbstgezeugenen „Sylvia H“ in 53,28 Sekunden ins Ziel und ließ sich auch von den folgenden 7 Teilnehmern nicht mehr von Platz 1 verdrängen, so dass die Amazone vom RFV Hankensbüttel e.V. ihren 2. S-Sieg feiern konnte.

Die Plätze 2 und 3 gingen an Christopher Bartels auf „Samantha 191“ (Turniergemeinschaft Burgwedel) sowie Malte Weichsler vom RFV Helmstedt, der „Cristall 9“ gesattelt hatte.

„Mit meiner Stute bin ich ja schon ewig zusammen und wir sind ein gutes Team“, freute sich Alma Mara Hagemann. Dennoch war dieser Sieg für sie „schon ein besonderer Erfolg. Ich bin ja reiner Amateur und die Konkurrenz ist auf diesem Niveau sehr stark. Ich versuche immer ein bisschen mitzureiten bei den Profis und hoffe, dass es auch mal klappt. Heute ging es aber auch wirklich super. Ich hab' mich so gut gefühlt, wie seit Wochen nicht mehr. ‚Sylvia‘ war so schön locker und galoppierte so schön durch. Ich musste nicht kämpfen und konnte einfach nur schön meinen Strich reiten“, erklärte die strahlende Siegerin und flügte: „Gut, am Ende habe ich vielleicht auch Glück gehabt, aber es gehört ja auch immer Glück dazu.“

die Freude natürlich groß, dass ein paar neue Sponsoren dazu gekommen sind und andere ihr Engagement verlängert haben. Übrigens: Die Firma ABRA war dieses Jahr zum 20. Mal dabei!

Dabei standen zwar die beiden S\*-Springen sowie die M\*-Dressur im Mittelpunkt, doch mit der Finalprüfung im Heide Derby sowie dem Wettkampf um die Bezirksstandarte wurden noch weitere Höhepunkte geboten.

## Team 1 des RFV Helmstedt holt sich die Bezirksstandarte

So kämpften am Samstag erst einmal 10 Mannschaften um die Bezirksstandarte des Bezirksperdesportverbandes Braunschweig. Übrigens: Dieser Wettkampf war nach 2013

und 2016 bereits zum zweiten Mal in Volkmarode zu Gast. Hier standen für je 2 Reiter eine A-Dressur und ein A-Springen sowie für alle eine Mannschaftsdressur auf dem Programm, bevor das Team 1 des RFV Helmstedt mit Mannschaftsführerin Femke Schmidt als Sieger feststand.

Dabei setzten sich Jana Mieske/Hochmoor's Lorette', Pia Carlotta Gagel/Formidable' Johanna Schrobak/Brianna' und Anika Kaltenbach/Boris' gegen die Teams vom Braunschweiger Land (MF: Saskia Krystosek, Saskia Heitmann/Lord Capri', Maren Müller/„Luke B“, Anneke Wintjen/Sam' und Janina Pfeiffer/Columbo') sowie aus Wolfort (MF: Inga Selenz, Lea Gieseke/Daddy Cool', Natalie Nolte/Claus Peter', Kim Vanessa Scheike/Rapunzel' und Corinna Gonsior/Diadero'.



Das strahlende Team 1 des RFV Helmstedt nach dem Gewinn der Bezirksstandarte

## Regionaler Turniersport



Alma-Mara Hagemann und „Sylvia H“ zeigten sich am Samstag in toller Form

## Laura Beyer und „Cardhu 6“ gewinnen Finale des Heide Derby

Am Sonntag stand dann zuerst das Finale des Heide Derby auf dem Programm, bei dem eine Mischung aus bunten Hindernissen und festen Sprüngen auf die 15 Paare wartete. Hier sauste Laura Beyer vom RFV Wechold-Marfeld u.U. e.V. mit „Cardhu 6“, die bereits die Qualifikation in Heitlingen gewinnen konnte, in 33,22 Sekunden durch die 2. Phase und stellte ihre

Konkurrenten vor eine große Herausforderung. Und tatsächlich kam keiner an diese Zeit heran. So belegten Susanne Haslage auf „Edgar H“ (RFV Das große Freie e.V.) sowie Melanie Kosse mit „Lacatus M“ vom RFV Harsum u. U. e.V. die Plätze 2 und 3.

Dabei war die Amazone, die bereits 2017 für das Finale qualifiziert war, mit dem Ziel nach Volkmarode gekommen „schon möglichst weit vorne zu sein und vielleicht auch zu gewinnen.“

Denn: „Cardhu 6“ ist früher schon mal Vielseitigkeit gegangen, geht jetzt aber eigentlich „nur“ springen. „Aber dieses Jahr war nicht so unser Jahr und das ist jetzt auf jeden Fall ein guter Abschluss“, erklärt Beyer, die nächstes Jahr „aber wieder Vielseitigkeit reiten will, weil ihm das auf jeden Fall mehr Spaß macht. Der braucht Abwechslung.“ Und genau diese Abwechslung macht auch für sie den Reiz am Heide-Derby aus. „Das ist auf jeden Fall die Mischung aus verschiedenen Hindernissen, dass man schnell reiten muss. In der 2. Phase hat man ja die Stangen, die fallen können. Das ist ja wieder Spannung. Und auch die Abwechslung für das Pferd von festen Hindernissen wieder auf einen ‚normalen‘ Sprung. Da muss das Pferd auch ein bisschen mitdenken, dass es da nicht mal eben so rankommen kann“, sagt sie.

### Bock zieht positive Bilanz der Saison kündigt aber Pause für 2019 an

So zieht Initiator Richard Bock eigentlich eine positive Bilanz der Saison, betont aber: „Es ist schade, dass man gar nicht so viel von den

einzelnen Stationen mitbekommt, da man ja gar nicht immer überall vor Ort sein kann. Wir fragen zwar immer, was können wir besser oder anders machen, da kommt nur nix was negativ ist. Und im Grunde gibt es auch nix, wo wir sagen würden, das hätten wir mal ganz anders machen sollen. Diese 2 Phasen-Geschichte scheint sich ja jetzt auch einzuläufen, das ist ja erst das 2. Jahr und es war erst ein bisschen schwierig, auch mit der Akzeptanz bei den Reitern. Mittlerweile haben die Parcoursbauer ja auch gelernt damit umzugehen, dass sie den Parcours entsprechend anders bauen.“ Apropos Akzeptanz: Die scheint bei den Veranstaltern wesentlich größer zu sein,



Susanne Haslage musste sich auf ‚Edgar H‘ mit Platz 2 zufrieden geben

als bei den Reitern in bestimmten Regionen. „Wir hatten die letzten Jahre das Glück, dass wir mehr Anfragen hatten, als wir Turnierplätze beschicken können. Was dabei ganz schwierig ist, ist das es von Anfang der Saison bis Ende der Saison immer irgendwo ist. Das die Kontinuität gegeben ist, dass man nicht 3 Wochenenden hintereinander was hat und dann ist eine lange Pause. Das versteht auch nicht jeder Veranstalter, dass man ihn dann rausnimmt, weil sein Turniertermin gewechselt hat. In der Saison von Mai bis August/September immer irgendwo zu sein, das ist schon mal schwierig, das haben wir aber hingekriegt. Haken tut es so ein bisschen an den Werbepartnern, dass die das auch sehen, merken und akzeptieren, wie viel Arbeit dahinter steckt und wie viel Aufwand. Da gibt es ein paar, die auch im Turniersport selber aktiv sind, die wissen das, die externen oder halbexternen die ahnen das, aber das neuen Partnern plausibel zu machen, ist ganz, ganz schwer“, so Bock. So wird das Heide-Derby. „falls sich nicht noch ein großer Pool von Werbepartnern auftut“, im nächsten Jahr erst einmal eine Pause einlegen. Unter der Voraussetzung, dass sich jetzt, werden wir nächstes Jahr erst einmal pausieren. Fakt ist, dass wir an 7 Stellen Qualifikationen haben, 8 Mal fahren müssen und 8 Mal LKW, Radlader und Mitarbeiter brauchen. Das ist immer 1 ganzer Tag, der in der Firma fehlt. Außerdem muss das zusätzlich ein bisschen beworben werden, es muss betreut werden, es kostet Geld“, erklärt Richard Bock, fügt aber hinzu: „Und wenn wir es schaffen sollten mit 1 Jahr Pause, den einen oder anderen zum Denken zu motivieren oder zum Einsteigen wäre das toll.“



Initiator Richard Bock mit der Siegerin und den Platzierten

## HEIDE-DERBY 2018

... unseren Sponsoren sowie Unterstützern ein herzliches Dankeschön

**SCHIEERER**  
ZAUNSYSTEME • CARPORTS

Dipl. Ing.  
**Bock**  
GÄRTENGESTALTUNG

Satz: Katarina Wlang

Versicherung  
Bösche / Sassenburg.

**TERMATHAG**

Weberei  
Transporte  
Leiferde

**WEINKOPF**  
MISCHWEINER FÜR KAUFWEISER Qualität  
KERATIN • PLANEN • REALISIEREN  
Hameln • Helmstedt • Wolfenbüttel

**Tierärztliche Klinik  
in Großmoor**

Bezirksreiterverband  
Braunschweig

### Prosther Stadowski im abschließenden S-Springen nicht zu schlagen

Nach der feierlichen Siegerehrung der frischgebackenen Stadtmeister (siehe auch Bericht auf Seite 32) wartete dann am Sonntagnachmittag mit dem S\*-Springen mit Siegrunde der abschließende Höhepunkt auf die zahlreichen Zuschauer. Hier ging es für die 19 Paare allerdings nicht nur darum, fehlerfrei durch den Parcours zu kommen, sie mussten auch noch schnell sein. Denn nur die besten 5 Starter durften ihr Können noch einmal in der Siegrunde unter Beweis stellen.

Dabei sah es fast schon so aus, dass die Reiter mit 4 Fehlerpunkten den Sieg unter sich ausmachen sollten. Denn bis zur 11. Starterin gab es noch keinen Nullfehlertritt. Das sollte sich ändern, als Alma-Mara Hagemann mit ‚Sylvia H‘ fehlerfrei blieb und ihr weitere 3 Paare folgten. So schaffte es lediglich Pawel Jurkowski im Sattel von ‚For me 18‘ in die Siegrunde einzuziehen. Hier blieben die beiden fehlerfrei und belegten hinter Christopher Sladowski und belegten hinter Christopher Sladowski, der auf ‚Bacarola‘ als einziger seine Nullrunde aus dem Umlauf wiederholen konnte, Rang 2. Platz 3 holte sich Christopher Bartels mit ‚Chardonnier‘.

„Volkmarode ist gerade zum Abschluss eines der schönsten Turniere für mich. Weil es auch in meiner Heimat ist, ich reite hier gerne und gebe natürlich auch alles, wenn ich hier bin“, erklärte der strahlende Sieger, der hier seinen 3. S-Sieg feiern konnte. „Ich hab ‚Bacarola‘ schon 5 Jahre und ich kenne sie jetzt ganz genau. Sie ist wirklich ein super Pferd. Gut, manchmal ist sie schon ‚ne kleine Zicke und ganz schön dominant, aber wenn sie so nicht ist, dann braucht man sie auch nicht mitzunehmen. Sie will halt vorne stehen!“, erzählt Christopher Sladowski lachend.



Christopher Sladowski feierte seinen 2. S-Sieg mit ‚Bacarola‘



Pawel Jurkowski (hier auf ‚For me 18‘) hatte ein erfolgreiches Wochenende



Auch Christopher Bartels (hier auf ‚Chardonnier‘) konnte sich mehrfach platzieren

### Veranstalter „rundum zufrieden“

Am Sonntagabend zeigten sich dann auch die Veranstalter „rundum zufrieden“ und Michael Zichy stellte begeistert fest: Das war dieses Jahr wirklich der Wahnsinn. Wetter super, Boden super, Startbereitschaft super Zuschauer super, der Verkauf super, wir sind komplett ausgeräumt. Also, ich finde keine Worte, das war wirklich unglaublich.

So steht natürlich für den 1. Vorsitzenden fest, dass es nächstes Jahr auf jeden Fall wieder ein Turnier mit 2 S-Springen geben wird. „Unter meinem Vorsitz wird es kein ausgefallenes Turnier geben“, erklärt Zichy lachend und kündigt gleich schon einmal an: „Also, die 50 will ich vollhaben!“

Text und Fotos: K.B.



**DER KLEINE GEORG**  
Wir bringen Ihren Umsatz auf Trab

# reitsport MAGAZIN

## Nennungsrekord und toller Sport

Seit Jahren lockt das Volkmaroder Herbstturnier, das sich mittlerweile zu den größten und bekanntesten Turnieren in der Region Braunschweig entwickelt hat, Pferdesportler aus nah und fern auf das Gelände des Pony- und Reit Clubs. Dabei kann sich das Team um den Vorsitzenden Michael Zichy zwar immer über ein tolles Nennungsergebnis freuen, doch mit so einem Ansturm wie in diesem Jahr hatten die Veranstalter nicht gerechnet.

**N**icht nur, dass trotz einiger Parallelveranstaltungen 615 Reiter 1.950 Nennungen abgegeben hatten, in den 37 ausgeschriebenen Dressur- und Springprüfungen sind auch viele Reiter an den Start gegangen. „Das ist dieses Jahr wirklich der Wahnsinn. Wir hatten wesentlich mehr Nennungen als 2017. Das spricht ja auch fürs Turnier“, so der Vorsitzende. Und da das Herbstturnier mittlerweile eine Größenordnung angenommen hat, die an drei Tagen ohne sehr frühe Anfangszeiten und Startplatzbegrenzung nicht zu bewältigen ist, haben die Veranstalter auch dieses Jahr bereits am Donnerstag mit den ersten Prüfungen angefangen.

Am Wochenende standen dann zwar die beiden S\*-Springen sowie

die M\*-Dressur im Mittelpunkt, doch mit dem Wettkampf um die Bezirksstandarte sowie der Finalprüfung im Heide Derby wurden noch weitere Höhepunkte geboten.

### Alma-Mara Hagemann feiert zweiten S-Sieg

So drehte sich am Samstagnachmittag alles um das Punktespringen der Klasse S\*, in dem die zahlreichen Zuschauer bereits guten Pferdesport sahen. Allerdings taten sich die ersten der 35 Paare noch ein bisschen schwer damit, über den von Piotr Gospodarek und Sebastian Apmann gebauten Parcours die Höchstpunktzahl zu erreichen. Das gelang zuerst Pawel Jurkowski vom RFV Brelinger Berg, der mit Clintorado nach



Alma-Mara Hagemann feierte im Sattel von Sylvia H mit ihrem zweiten S-Sieg einen „besonderen Erfolg“. Schließlich ist die Amazone als reiner Amateur auf diesem Niveau unterwegs.

62,81 Sekunden zu Hause war. Danach sauste Alma-Mara Hagemann auf der selbstgezogenen Sylvia H in 53,28 Sekunden ins Ziel. Und diese Zeit konnte keiner mehr knacken. So belegten Christopher Bartels auf Samantha (Turniergemeinschaft Burgwedel) sowie Malte Weichsler (RFV Helmstedt), der Cristall gesattelt hatte, die Plätze zwei und drei.

RFV Wechold-Martfeld, die bereits die Qualifikation in Heitlingen mit ihrem Cardhu gewinnen konnte, erneut nicht zu schlagen. Dabei bewältigten die beiden die zweite Phase in 33,22 Sekunden und hängten die Messlatte zu hoch für die folgenden Starter. So belegten Susanne Haslage auf Edgar H (RFV Das große Freie e.V.) sowie Melanie Kasse mit Lacatus M (RFV Harsum) die Plätze zwei und drei.

„Mit meiner Stute bin ich ja schon ewig zusammen und wir sind ein gutes Team“, freute sich Alma-Mara Hagemann über diesen „besonderen Erfolg“ und fügte hinzu: „Heute ging es aber auch wirklich super. Sylvia‘ war so schön locker und galoppierte so schön durch...“

### Laura Beyer und ‚Cardhu 6‘ nicht zu schlagen

Am Sonntag stand zuerst das Finale des Heide Derby auf dem Programm, bei dem eine Mischung aus bunten Hindernissen und festen Sprüngen auf die 15 Paare wartete. Hier war Laura Beyer vom

Damit hatte Beyer ihr Ziel erreicht, beim Finale „schon möglichst weit vorne zu sein und vielleicht auch zu gewinnen.“ Denn Cardhu ist früher schon mal Vielseitigkeit gegangen, wird jetzt aber eigentlich „nur“ im Springen eingesetzt. Da aber Reiter und Pferd die Abwechslung brauchen, will sie im nächsten Jahr auch „wieder Vielseitigkeit reiten.“

Zufreden mit dem Finale zeigte sich der Initiator des Heide-Derby, Richard Bock, der eine positive Bilanz der Saison zog. Dennoch wird die Serie im Jahr 2019 eine Pause einlegen, „falls sich nicht

## HEIDE-DERBY 2018

Unsere Sponsoren, Unterstützer und Turnierveranstalter ein herzliches **Dankeschön!**





Laura Beyer und Cardhu lieben die Abwechslung. Da ist das Heide-Derby genau das Richtige. Denn sie fasziniert die Mischung aus verschiedenen Hindernissen. „Bei dem Wechsel zwischen festen Hindernissen zu einem ‚normalen‘ Sprung muss das Pferd auch ein bisschen mitdenken, dass es da nicht mal eben so rankommen kann“.

noch ein großer Pool von Werbepartnern aufzut. Fakt ist, dass wir an sieben Stellen Qualifikationen haben, acht Mal fahren müssen und Mitarbeiter brauchen. Das ist immer 1 ganzer Tag, der in der Firma fehlt. Außerdem muss das zusätzlich ein bisschen beworben werden, es muss betreut werden, es kostet Geld“, erklärt Richard Bock.

### Christopher Sladowski siegte im S-Springen

Am Sonntagnachmittag bildete das S\*-Springen mit Siegerunde den abschließenden Höhepunkt des 46. Herbstturniers. Hier ging es für die 19 Paare allerdings nicht nur darum, fehlerfrei durch den Parcours zu kommen, sie mussten auch schnell sein. Denn nur die besten fünf Starter waren in der Siegerrunde startberechtigt.

Dabei sah es fast schon so aus, dass die Reiter mit vier Fehlerpunkten den Sieg unter sich ausmachen sollten. Denn bis zur 11. Starterin gab es noch keinen Nullfehlertritt.

Doch nach der Nullrunde von Alma-Mara Hagemann und Sylvia H folgten noch drei weitere Paare, so dass lediglich der mit einem Zeitstrafpunkt behaftete Pawel Jurkowski mit For me noch in die Entscheidung einzog. Hier gelang es dann nur Christopher Sladowski (Sportförderung Löwen Classics) mit Bacarola seine Nullrunde aus dem Umlauf zu wiederholen, so dass er sich seinen dritten S-Sieg sichern konnte. Die Plätze zwei und drei gingen an Pawel Jurkowski und Christopher Bartels mit Chardonnier.

„Volkmarode ist gerade zum Abschluss eines der schönsten Turniere für mich. Ich reite hier gerne und gebe natürlich auch alles, wenn ich hier bin“, erklärte der strahlende Sieger, der voll des Lobes für seine Stute ist. „Sie ist wirklich ein super Pferd.“ So zeigten sich dann auch die Veranstalter „rundum zufrieden.“ Klar, dass für den 1. Vorsitzenden feststeht, dass es nächstes Jahr auf jeden Fall wieder ein Turnier mit zwei S-Springen geben wird.

Katarina Blasig

Die vollständigen Presseberichte finden Sie auf unserer Homepage unter [www.prcv.de/berichterstattung-presse/](http://www.prcv.de/berichterstattung-presse/)!

Die Bilder in diesem Heft stammen übrigens von Vivien Sonnemann, Wolfgang Junge ([www.equiphot.de](http://www.equiphot.de)) und Michael Zichl! Bei Interesse stellen wir gerne den Kontakt zu Vivien Sonnemann bzw. Wolfgang Junge her!

Insgesamt 42 Platzierungen haben die PRCV-Reiterinnen allein auf unseren 9. Volkmaroder Pony-Tagen und dem 46. Volkmaroder Herbst-Turnier erritten, 10 davon waren goldene Schleifen! Die Platzierungen im Einzelnen:

**Anna Bergmann:**

**2. Platz Jump, Dog und Überraschung (Chirago)**

**Milana Bornhardt:**

**7. Platz Reiter-Wettbewerb (Allegro)**

**Theresa Bublitz:**

**3. Platz Dressurprüfung Kl. A\*\* für Mannschaften (Bandit Tom Crox)**

**4. Platz Springprüfung Kl. A\*\* (Bandit Tom Crox)**

**4. Platz Springprüfung Kl. L (Bandit Tom Crox)**

**Leni Camehn:**

**2. Platz Reiter-Wettbewerb (Orchid's Cavendo)**

**Enola Campehl:**

**4. Platz Dressurprüfung Kl. E (Ron Weasley)**

**Greta Diekmann:**

**3. Platz Dressurreiter-Wettbewerb (Nele)**

**Lunia Ernst:**

**1. Platz Dressurprüfung Kl. A\*\* (Fidelio)**

**Henrik Fischer:**

**8. Punktespringprüfung Kl. L (Scato)**

**3. Platz Springprüfung mit Mindeststilnote Kl. L (Scato)**

**Miriam Grünwald:**

**12. Platz Springprüfung Kl. A\*\* (Crazy Calida)**

**6. Punktespringprüfung Kl. L (Crazy Calida)**

**Maria Hagebölling:**

**1. Platz Dressurprüfung Kl. L\*-Kandare (Romantik)**

**3. Platz Dressurreiterprüfung Kl. M\* (Romantik)**

**Saskia Heitmann:**

**1. Platz Dressurreiterprüfung Kl. M\* (Lord Capri)**

**1. Platz Dressurprüfung Kl. A\*\* für Mannschaften (Lord Capri)**

**Lisa Isensee:**

**8. Platz Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. A\* (Christiane)**

**4. Platz Springprüfung mit Mindeststilnote Kl. L (Anjolie)**

**Nadine Lehmann:**

**3. Platz Dressurprüfung Kl. A\* (Fuegolino)**

**3. Platz Dressurprüfung Kl. A\*\* für Mannschaften (Fuegolino)**

**Clara Matthes:**

2. Platz Dressurprüfung Kl. A\* (Chalotte)

**Laura Opitz:**

2. Platz Reiter-Wettbewerb (Bernie)

**Johanna Thumann:**

3. Platz Dressurreiterprüfung Kl. A (Rubina)

3. Platz Dressurprüfung Kl. A\* (Rubina)

**July Volkmann:**

6. Platz Reiter-Wettbewerb (Forbs Fokina)

**Sitta Waitz:**

1. Platz Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M\* (Shadow)

11. Platz Punktespringprüfung Kl. S\* (Shadow)

**Lina Marie Weber:**

2. Platz Springreiter-Wettbewerb (Poseidon)

**Anouk Elisa Weisheit:**

7. Platz Stilspringprüfung Kl. E (Frau Ella)

**Theresa Wickboldt:**

5. Platz Springprüfung Kl. E (Sambuca)

**Franziska Wunder:**

3. Platz Dressurprüfung Kl. A\*\* für Mannschaften (Roma Armani)

**Edwina Zichy:**

3. Platz Dressurprüfung Kl. A\*\* für Mannschaften (Elin's Quäntchen Glück)

5. Platz Dressurprüfung Kl. L\*-Trense (Elin's Quäntchen Glück)

1. Platz Stadtmeisterschaft Kleine Tour Dressur (Elin's Quäntchen Glück)

1. Platz Stadtmeisterschaft Youngster Dressur (Elin's Quäntchen Glück)

1. Platz Dressurprüfung Kl. A\*\* (Elin's Quäntchen Glück)

2. Platz Dressurprüfung Kl. A\* (Elin's Quäntchen Glück)

8. Platz Dressurreiterprüfung Kl. L (Elin's Quäntchen Glück)

**Friederike Zorn:**

1. Platz Dressurprüfung Kl. E (Lucy La Fee)

1. Platz Dressurprüfung Kl. A\* (Lucy La Fee)

9. Platz Dressurreiterprüfung Kl. A (Lucy La Fee)

# Unsere nächsten Veranstaltungen:

10. Volkmaroder Pony-Tage

09.-10.03.2019

Pony-Rassepräsentation und Hengstschau

Ostermontag, 22.04.2019

47. Volkmaroder Herbst-Turnier

12.-15.09.2019



Unser Dank gilt allen Sponsoren,  
Partner und Freunden des PRCV für ihre tatkräftige Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und würden uns freuen, wenn wir Sie auch 2019 wieder an unserer Seite begrüßen dürften.